

# Frankenberger Nachrichtenblatt

und

## Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

### Verfügung

an die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Amtsbezirks.

Nach Vorschrift § 10 der Verordnung vom 10. November 1839 sind wegen Ausbringung der Bedürfnisse für die katholischen Kirchen und Schulen über die im hiesigen Verwaltungsbezirk wohnhaften katholischen Glaubensgenossen Verzeichnisse aufzunehmen und einzureichen.

Die Gemeindevorstände des Amtsbezirks werden daher hiermit angewiesen, die Unterlagen hierzu nach dem unten angegebenen Schema zu sammeln und längstens

bis 17. Mai dieses Jahres

allhier einzureichen.

Wo Katholiken nicht vorhanden, ist bis zu derselben Zeit ein Vacatschein einzureichen.  
Frankenberg, den 8. Mai 1872.

Das Königl. Gerichtsam.  
Wiegand.

#### Schema.

Verzeichnis  
der im Dorfe . . . . . wohnhaften katholischen Glaubensgenossen.

Name.	Stand.	Gewerbe- und Personalsteuer ohne Zuschlag.	Reinertrag des Grundstücks und Angabe der darauf haftenden Steuer-einheiten.	Gewerbe- und Personalsteuer-Betrag der katholischen Ehefrauen protestantischer Ehemänner.
-------	--------	--	--	---

#### Vertikales.

Frankenberg, 8. Mai. Soeben ist ein höchst mühevoll aber auch äußerst reichhaltiges und interessantes Werk veröffentlicht worden, aus dem wir in der Folge verschiedentlich Auszüge von allgemeinerem Interesse zu geben gedenken, wir meinen den Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer zu Chemnitz auf die Jahre 1869 und 1870, verfaßt von deren Secretär, Herrn Stadtrath Ruppert in Chemnitz. Es ist ein gewaltiges Stück Arbeit, welches in den 23 Druckbogen, die das Werk umfaßt, enthalten ist und bei der Gleichgültigkeit, welche leider zu viel noch gegen das Institut der Handels- und Gewerbekammern sich zeigt, und der eben auch leider noch viel zu viel unterschätzten Wichtigkeit der Statistik auch für gewerbliche und industrielle Verhältnisse halten wir es geradezu für Pflicht auch der Localpresse, jener Arbeit wenigstens in einigen ihrer Theile eingehender zu gedenken. Für heute beschränken wir uns allerdings mangelnder Zeit wegen nur auf einige kleinere Notizen von ausschließlich localer Beziehung und geben zunächst solche von der Hauptverkehrsader, unserer Eisenbahn, überzeugend, daß viele unserer Leser dieselben mit gleichem Interesse wie wir verfolgen werden.

Im Jahre 1870 sind vom Bahnhof Frankenberg abgegangen 57,490 Personen, daselbst angekommen 50,991, was einen Gesamtpersonenvorkehr von 108,481 ergibt. (In Oberlichtenau sind abgegangen 20,202, angekommen 15,822, insgesammt 36,024 Personen; in Braunsdorf abgegangen 5317, angekommen 12,016, insgesammt 17,333 Personen; in Hainichen abgegangen 33,959, angekommen 30,596, insgesammt 64,555 Personen; in Wittweida abgegangen

57,842, angekommen 45,743, insgesammt 103,585 Personen; in Dederan abgegangen 50,943, angekommen 39,747, insgesammt 90,690 Personen.) Was den Güterverkehr angeht, so repräsentiren die im selben Jahre von hier abgegangenen Güter eine Last von 60,945, s Ctr., angekommen sind 321,509, s Ctr., insgesammt erpedirt worden 382,454, s Ctr. (In Oberlichtenau abgegangen 23,770, s, angekommen 173,792, s, insgesammt 197,563, s Ctr.; in Braunsdorf abgegangen 1256 s, angekommen 10,390, s, insgesammt 11,646, s Ctr.; in Hainichen abgegangen 57,566, s, angekommen 343,759, s, insgesammt 401,326, s Ctr.; in Wittweida abgegangen 210,087, s, angekommen 545,277, s, insgesammt 755,364, s Ctr.; in Dederan abgegangen 56,517, s, angekommen 272,980, s, insgesammt 329,497 Ctr.) Von den abgegangenen Gütern kommen hier 2992,7 Ctr. auf den Local- und 1346, s Ctr. auf den directen Verkehr als Eilgutsendungen (in Hainichen 3977, s Ctr. Eilgut-Local- und 2420, s Ctr. directer Verkehr). Angeworren sind hier im Localverkehr 3508, s Ctr. Eilgüter (Hainichen 2159, s) und im directen 411, s Ctr. (Hainichen 421, s). Steinkohlen und Coak wurden befördert nach Frankenberg von Zwickau aus 994, s Wagenladungen à 100 Ctr. (Oberlichtenau 737, s, Braunsdorf 42, Hainichen 1429, s, Wittweida 2103, s, Dederan 1056, s); von den Würtzburger Kohlenwerken aus 1145, s Wagenladungen (Oberlichtenau 229, s, Braunsdorf 17, Hainichen 628, s, Wittweida 696, Dederan 57, s); von Dresden aus 51 Wagenladungen (Oberlichtenau 27, Wittweida 36, Hainichen 230, Dederan 145); von andern Orten 2 (Wittweida 64); in Summa 2193, s Wagenladungen (Oberlichtenau 994, s, Braunsdorf 59, Hainichen 2285, s,

Wittweida 2598, s, Dederan 1259). — Ueber den großartigen Verkehr auf dem Chemnitzer Bahnhof werden wir demnächst Mittheilungen geben.

Die andre wichtige Verkehrsader, die Post, ist mit folgenden Angaben für hiesigen Ort vertreten: Orts-Briefsendungen (also locale und für den Landkreis) waren 1869 6858, im Kriegsjahre 1870 4392 Stück (Hainichen 3492 und 4788, Wittweida 4986 und 2646, Dederan 810 und 1729); angekommen sind an gewöhnlichen Briefen, Drucksachen, Waarenproben (die erste Ziffer bezeichnet stets 1869 und die andre 1870) 210,060 und 200,790 (in Hainichen 113,562 und 111,924, in Wittweida 146,124 und 119,610, in Dederan 74,700 und 72,108), an recommandirten Briefen 2952 und 4266 (Hainichen 1386 und 1656, Wittweida 2034 und 1440, Dederan 720 und 756). Ohne declarirten Werth sind 25,992 und 18,558 Pakete (Hainichen 15,066 und 14,184, Wittweida 18,774 und 13,482, Dederan 10,998 und 7542) angekommen im Gewichte von 195,624 und 134,424 Pfunden; Geld- und Werthsendungen sind angekommen 14,796 und 12,942 Stück mit einem Werthbetrage von 2,300,274 und 987,876 Thlr. und einem Gewichte von 7218 und 4230 Pfunden (Hainichen 9990 und 10,674 Stück mit 1,193,364 und 509,910 Thlr. und 2196 und 2484 Pfd., Wittweida 9522 und 7902 Stück mit 791,298 und 609,444 Thlr. und 1908 und 594 Pfd., Dederan 5094 und 5130 Stück mit 431,622 und 259,206 Thlr. und 1926 und 468 Pfd.) Postanweisungen wurden ausgeliefert 3121 und 2890 Stück mit 36,379 und 32,862 Thlr. (Hainichen 1954 und 1970 Stück mit 21,590 und 20,990 Thlr., Wittweida 3288 und 3036 Stück mit 38,082



für eine mechanische Seilerwaarenfabrik gegründet worden. Der immer mehr steigende Bedarf an Bindfäden und Stricken verspricht dem mit 250,000 Thlr. Grundcapital fundirten Unternehmen eine schöne Zukunft. Große Bestellungen an Stricken stehen in Aussicht, da vermuthlich eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Aktionären vieler neugegründeter Gesellschaften in nächster Zeit zu diesem Universalmittel greifen wird.

In Bezug auf den längeren Urlaub, welchen der Reichskanzler in diesem Sommer zu nehmen gedenkt, schreibt die „R. A. Ztg.“ Folgendes: „Das Befinden des Reichskanzlers Fürsten Bismarck glebt zu ernstlichen Besorgnissen keine Veranlassung, sofern nur die von den Aerzten für unabwieslich erklärte Ruhe eintreten kann. Daß eine solche nothwendig geworden ist, hat nichts Befremdendes, wenn man erwägt, daß der Kanzler seit dem Jahre 1866 leidend ist, daß im Juli 1870 die erforderliche Karlsbader Cur durch den Krieg verhindert wurde, daß auch im vergangenen Jahre die Gasteiner Besprechungen dazwischen traten und somit der Fürst, einige Wochen abgerechnet, unausgesetzt thätig war, somit Durchgreifendes zur Herstellung seiner Gesundheit bisher hat unterbleiben müssen.“

An der am 2. Mai in den oberen Räumen der Berliner Akademie eröffneten Ausstellung der Entwürfe für das Parlamentsgebäude des deutschen Reichstages nehmen im Ganzen 102 Architekten mit 535 Blatt Zeichnungen Theil. Von den 102 Ausstellern entfallen 25 mit 235 Blatt Zeichnungen auf Berlin, 13 mit 101 Blatt Zeichnungen auf das übrige Preußen, 8 mit 64 Blatt Zeichnungen auf das Königreich Sachsen, 12 mit 104 Blatt Zeichnungen auf das übrige Norddeutschland, 12 mit 86 Blatt Zeichnungen auf Süddeutschland, 7 mit 53 Blatt Zeichnungen auf Oesterreich, 4 mit 23 Blatt Zeichnungen auf Belgien und die Niederlande, 15 mit 130 Blatt Zeichnungen auf Großbritannien, 3 mit 25 Blatt Zeichnungen auf Frankreich, 2 mit 11 Blatt Zeichnungen auf Italien und 1 Aussteller mit 3 Blatt Zeichnungen auf Amerika.

Auffallend und doch sehr leicht erklärlich ist die große Betheiligung Berliner Baukünstler an der Concurrenz; dagegen ist die große hannoversche Schule, die zahlreiche Architektenkunst Hamburgs und Württembergs fast ganz unvertreten, Hessen fehlt ganz und auch die Betheiligung Baierns steht weit aus unter der Bedeutung dieses Landes. Ebenso schwach ist der Antheil der preussischen Provinzen, während Sachsen und namentlich Mecklenburg ein regeres Interesse entfalten haben. — Der äußerlich imposanteste und wohl auch kostspieligste Entwurf ist von dem englischen Architekten Gilder-Scott und dessen Sohn gefertigt und in allegorischem Styl (klassische Gothik und Renaissance) gehalten. — Zur Verstärkung des monumentalen Eindruckes sind fast sämtliche Skizzen mit ansehnlichen Thürm- und Kuppelbauten ausgestattet, welche geeignet sind, den Beschauer an den Ernst und die Wichtigkeit dieses Volksdenkmals zu mahnen. — Einer der Architekten empfiehlt für den „Reichsturm“ auf der Südostseite seines Entwurfs das Anbringen einer Glocke, „der Große Wilhelm“ genannt, deren Namensträger in der Stunde der allgemeinen Gefahr alle Deutschen zu ihrer Pflicht rief, und welche nun in ferneren Zeiten dazu dienen soll, die Reichstagsmitglieder aus allen deutschen Gauen hier zum Wohle des gemeinsamen Vaterlandes zusammenzuberufen, den Reichstag einzuläuten und den öffentlichen Besuch des Kaisers beim Reichstag zu verkünden, zur Freude des deutschen Volkes.“

Einen annähernden Begriff von der Ausdehnung der deutschen Reichspost erhält man, wenn man die enormen Zahlen betrachtet, welche über die Höhe der postalischen Geldsendungen sprechen. Im vorigen Jahre übernahm die Post 26,476,443 Sendungen von Geld oder Geldeswerth, die einen

Gesamtwert von 3 Milliarden und 114 Millionen Thlr. repräsentiren. Es courfirten also durchschnittlich auf den Anhalten des deutschen Reichspostgebietes täglich 9 Millionen Thaler.

Studenten, Professoren und Gäste in Straßburg sangen beim Commerc Victor Scheffels, des humorreichen Dichters des Trompeters von Säckingen, eigens gedichtetes schönes Festlied (nach der Melodie: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“), dessen Schluß lautet:

„Stoß an drum, Neusträßburg soll leben,  
Soll wachsen und krafftvoll gedeihn:  
Als Straße für geistreiches Leben,  
Als Burg der Weisheit am Rhein!“

Der Straßburger Münster strahlte am Abend in prachtvoller Beleuchtung von oben bis unten und trug die deutsche Stimmung weit hinaus in das Land.

Am Abend des Festes in Straßburg traten deutsche Studenten in eine Kneipe am Kleberplatz und wurden von alten französischen Studenten (der medizinischen Facultät) verhöhnt und beleidigt; es kam zu einem furchtbaren Cravall, bei welchem die in der Minderheit befindlichen deutschen Studenten unterlagen wären, wenn ihnen nicht deutsche Ulanen zu Hilfe gekommen wären. Diese hieben zum Theil Hark ein und es kam zu vielen Verwundungen. Das betr. Local ist bereits geschlossen.

Das deutsche Oesterreich hat eine Woche von Feiertagen hinter sich, die in allen patriotischen Herzen eine nachhaltige Feststimmung geweckt haben. Es war eine wahrhaft erhebende Feier, mit welcher das Deutschtum im benachbarten Kaiserstaat einen seiner aus langen Verbannung heimkehrenden besten Söhne begrüßte. Hans Kublich war als junger Jurist im Jahre 1848 gegen die Leibeigenschaft der Bauern in Oesterreich siegreich aufgetreten. Er selbst wurde zwar verbannt, aber seine Errungenschaft blieb dem Volke gesichert. Und es hat ihm diese Wohlthat nicht vergessen. Sein Besuch in der Heimath war ein nicht endenwollender Triumphzug. Dennoch störte ein Miston diese schöne Feier. Die österreichische Regierung, die man die liberale und deutsche nennt, hat den Vortrag der „Wacht am Rhein“ verboten und den Offizieren jede Betheiligung an der Feier strengstens untersagt. Die Systeme, bemerkt der Münch. Corresp. dazu, kommen und gehen, aber die alte Polizeiherrschaft wird von ihnen allen gepflegt.

In Bielitz (Oesterr. Schlesien) sind am 7. Mai Arbeiter-Unruhen ausgebrochen; von Teschen ist dorthin Militär abgegangen. In Troppau stand ein halbes Bataillon zum Abmarsch in Bereitschaft.

Die schon früher erwähnten Stiftungen des Fabrikherrn von Examer-Klett in Nürnberg an seinem Geschäftsjubiläum sind wahrhaft großartig und ihre Wohlthat erstreckt sich auf ganze Geschlechter seiner Arbeiter. Am Abend des Festtages hat er aber auch jeden Einzelnen seiner 3000 Arbeiter mit einem goldenen Andenken überrascht, jeder erhielt ein 20-Mark-Stück zum Geschenk.

In Nürnberg haben sich die städtischen Behörden über folgende Erhöhungen der Lehrergehälter geeinigt. Der Anfangsgehalt eines Lehrers soll künftig 600 fl. (statt 500) betragen und steigen vom 4.—6. Dienstjahre auf 700, vom 7.—10. Jahre auf 800 fl., vom 11.—16. Jahre auf 900 fl., vom 17.—21. J. auf 1000 fl., vom 22.—27. J. auf 1100 fl., vom 28. Jahre auf 1200 fl. Bis jetzt war der höchste Gehalt 900 fl.

Dem Landvolke in Elsaß, das sich die deutsche Sprache und deutsches Wesen erhalten hat, kommt alles, was jetzt geschieht, wie eine Erfüllung der Sage vom schlafenden Kaiser Rothbart und seiner einknigen Rückkehr vor. Diese Sage und Hoffnung haben ihnen die Franzosen in

200 Jahren nicht zerstören können. Mit den Schlachten von Weißenburg, Wörth, Spicheren etc. ist diese Sage zugleich mit jener alten Prophezeiung in Erfüllung gegangen, über die sich Luther und Melanchthon einstmal bei Tische unterhielten: „Unweit Straßburg wird dereinst ein Herrscher von Frankreich eine blutige Niederlage erleiden und das Schicksal Europas auf lange Zeit entschieden werden.“

Als die französischen Schwurgerichte zwei Mörder deutscher Soldaten freisprachen, ging ein Schrei gerechter Entrüstung durch die gebildete Welt, und von maßgebender Seite wurde den Herren Franzosen bemerklich gemacht, so etwas dürfe nicht wieder vorkommen. Aehnlich liegen jetzt die Verhältnisse in Rumänien, wo die grausamen Judenverfolger von den Schwurgerichten freigesprochen und die verfolgten Juden verurtheilt werden. Solche Urtheile fordern natürlich zu weiteren Verfolgungen und Grausamkeiten geradezu auf. Deshalb haben denn auch die europäischen Regierungen, Deutschland an der Spitze, ernsten Einspruch gegen diese Ungeheuerlichkeit gethan, wozu sie um so mehr berechtigt und verpflichtet sind, als der Staat Rumänien den europäischen Großmächten sein Bestehen verdankt und unter deren Schutz und Garantie steht.

In Oesterreich sieht es noch sehr finster aus. Es giebt daselbst 463 Männerklöster, darunter allein 110 Franziskaner und 83 Kapuziner, und 290 Nonnenklöster. Unter diesen befinden sich 102 Klöster für barmherzige Schwestern. — Bayern hat 474 männliche und weibliche Klöster. München zählt 3 Manns- und 6 Frauenklöster mit 133 männlichen und 738 weiblichen Ordensangehörigen. Katholische Geistliche überhaupt, die Mönche mit eingerechnet, gab es im München nach einer im Jahre 1871 vorgenommenen Zählung 282. Wie viel müßige Arbeitskraft ist in diesen Klöstern vergraben!

Die im letzten Blatte erwähnte überraschende Thatsache, daß der Papst dem Cardinal Hohenlohe nicht erlaubt, das Amt eines deutschen Gesandten an seinem Stuhle anzunehmen, hat die Zeitungsorgane der Reichsregierung bereits zu Mittheilungen über die zu erwartenden Folgen jener Handlung veranlaßt. Sie schreiben: „Es ist selbstverständlich, daß die päpstliche Ablehnung einer solchen Wahl und die Vereinerung eines verächtlichen Entgegenkommens nicht ohne ernste Folgen für die Beziehungen zwischen der Regierung und dem Papste bleiben kann. Dieselben werden vielmehr mehr und mehr den Charakter der Entfremdung annehmen müssen, denn die Ablehnung ist ein Act unfriedfertiger Bestimmung und die Reichsregierung wird nicht umhin können, von dieser Bestimmung Akt zu nehmen und die weiteren Folgen derselben zu ziehen.“

— Der Staatssecretär des Papstes, Cardinal Antonelli, soll übrigens für Annahme der Ernennung Hohenlohe's gewesen, diese aber durch die am päpstlichen Hofe einflußreiche jesuitische Partei verhindert worden sein. Auch der Papst habe lange geschwankt, wird aus Rom berichtet.

Die Ausmünzung der Reichsgoldmünzen nimmt jetzt die deutschen Münzräthen bedeutend in Anspruch, da man für die nächste Zeit eine sehr umfangreiche Vermehrung dieser Münzen eintreten zu lassen beabsichtigt. Es stellt sich übrigens heraus, daß die Reichsverwaltung sowohl durch die Dispositionen bei der Anfertigung der Münzen, als auch durch den günstigen Einkauf des Goldes bei der Prägung sehr vortheilhafte Resultate und einen ansehnlichen Einnahmeüberschuß erzielt hat. Die Mängel der Prägung, welche mehrfach Anstoß erregt hatten, werden auch bei den neuen Münzen ausgeglichen werden.

In Würzburg hat's am 1. Mai wieder einmal einen Bierkravall gegeben. Ein Brauer hatte den Bierpreis um 1 Kreuzer für die Maß

erhöht, darüber ergrimmten eine Anzahl Soldaten, kürzten mit Hurrah das betreffende Local und demolirten dasselbe in grauenvoller und rohester Weise.

Ein Augenzeuge erzählt in der Kölnischen Zeitung: „Als der Circus Myers in Gladbach seinen Umzug gehalten, drängte sich die liebe Jugend um die drei Elephanten.

In Weidlingen wurde ein 11jähriger Knabe, der eine hohe Tanne erklimmen wollte, von einem Habicht attackirt; es half nichts, daß der arme sich nach Kräften wehrte und vom Baume herunterglitt.

Am 1. Mai fand in einer Leipziger Reilbahn ein Reitschreck auf eine eigenthümliche Weise einen schnellen Tod. Derselbe führte einen Hengst mit etwas langgelassenem Zügel im Hofe vor der Bahn herum.

In Neapel wurde das Ende des Besuvsbruches durch zwei Manifestationen begleitet, welche deutlich die großen Gegensätze veranschaulichen, in denen sich unsere Zeit bewegt.

Ueber das große Erdbeben in Antiochien gehen den „Times“ glaubwürdige Mittheilungen zu, denen zufolge die kürzlich durch dasselbe angerichteten Verheerungen gräßlicher Art sind.

Buchstäblich nach dem Geseh. Zu welchen curiösen Verdrehungen der Gesehe die englisch-amerikanische Methode der buchstäblichen Auslegung führt, wird gewiß recht prägnant durch

folgendes Beispiel illustriert: Die Stadtbehörde in Chicago hatte die vernünftige Bestimmung getroffen, daß innerhalb der Stadt keine hölzernen Häuser wieder erbaut werden dürfen.

Eine Bitte an die Kinder.

Die Sterne, die am Himmel glänzen, Die Blumen, die auf Erden blühen, O Kind, wie sind sie schön!

Dem Schmetterling im Duft der Blume Auf seiner Wiese Heiligthume Bereite niemals Qual,

Nun erst die Thierchen mit den Schwingen, Die uns so schöne Lieder singen, O hab' sie lieb und gern!

Gott hat sie seiner Welt gegeben, Sie sollen die Natur beleben Mit seelenvollem Sang;

Mein Kind, siehst Du ein Nestchen bauen, So magst Du auch die Nühe schauen, Die sich ein Vöglein giebt.

Ach nein, sie fliegen hin und wieder Und singen zwischen d'rein noch Lieder In lauter Fröhlichkeit;

Sie möchten gern bei Menschen wohnen, Wollt' sie der Mensch nur pflegen, schonen; Rank' Kind, es süßt das nicht;

Wilst Du einmal den Vater fragen, Der wird Dir recht ausführlich sagen, Wie dankbar Vögel sind,

Der Börsen- Wochenbericht des „All“ notirt u. A.: „Der fällige Coupon der Royal-Victoria-Kronprinz-Stiftung ist in voriger Woche glücklich und zu allseitiger Freude eingelöst worden.“

Die vereideten Makler des „All.“

Es ist in der Natur des Alters begründet, daß auch die Athmungsorgane durch trägeren Blutumlauf, Schleimanhäufung u. s. w. theilweise ihren Dienst versagen.

Frankenberger täglicher Verkehrskalender

Table with columns for departure/arrival times from Gelnhausen to Chemnitz. Includes routes via Frankfurt, Braunsdorf, and Dresden.

Table with columns for departure/arrival times from Chemnitz to Gelnhausen. Includes routes via Braunsdorf and Dresden.

Abgang der Dampfwagenzüge von Oberlichtenau: Nach Chemnitz: 6:15 früh, 11 Vorm., 1 Nachm.

Frankenberger Kirchennachrichten. Am Sonntage Graubi, früh 7 Uhr, hält die Reichstede Herr Archid. Kersch;

Geborene: Rudolph Speck's, B. u. Webers h., L. — Christian Friedrich Kiefling's, Maurers in Dittersbach, S., — Ernst Friedrich Grasselt's, Handarb. in Dittersbach, L.

Gestorbene: Christian Friedrich Böttger, Rattunbruder h., 56 J. 10 M. 28 L., an Lungenleiden. — Karl Heinrich Schramm's B. u. Wbrmstr. h., S., 11 W. 5 L., an Schwäche.

Aufgebeten werden am Sonntage Graubi zum ersten Male: Ferdinand Leberrecht Steiger, Einw. u. Maurer in Hausdorf;

Sachsenburger Kirchennachrichten. Geborene: Carl Friedrich Lippmann's, Gutsbes. in Jersdorf, L. — Johann Wilh. Lange's, Gutsbes. auf dem Wolfberg, S.

Ein Spinner kann sofort in Arbeit eingestellt werden in der Hammer-Fabrik Frankenaera. Wilh. Wännel.

Die versichert möglichst von Ver... übernehm... Diens... das bew... u. s. w. berg. Mit Illustr... facher... Alle... Ber... 1... mit ele... fortige... Dietluf... Nich... Chemni... Au... Sein... Bet... sowie au... empfiehl... Sch... à a. 45... Fri... empfehle...

# Die Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz

versichert **Mobilien, Waaren und Gegenstände der Landwirthschaft** gegen Brandschaden unter vortheilhaften Bedingungen und gegen möglichst billige Prämien mit Antheil an den Jahresüberschüssen. Der Unterzeichnere empfiehlt sich als Agent der Genossenschaft zur Annahme von Versicherungen und ist stets bereit, Aufschluß über Wesen und Zweck der Genossenschaft zu ertheilen, sowie Prospekte, Statuten mit Versicherungs-Bedingungen und Formulare zu Versicherungsanträgen gratis abzugeben.

Frankenberg.

**Emil Zschockelt.**

## Versicherungen gegen Feuer Schaden

übernimmt zu festen möglichst billigen Prämien für den Deutschen Phönix, Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a/M., für Frankenberg und Umgegend der Agent

**Louis Schubert.**

## Dinkler'sche Heilmethode für chronische und andere Krankheiten.

Dienstag, den 14. Mai, bin ich in Frankenberg im Gasthof zum Ros von früh 10 bis Nachmittag 5 Uhr zu sprechen. Die Krankheiten und deren Ursachen sind mannigfaltig und es kommt demnach sehr darauf an, in welchem Quantum und in welcher Qualität die gesundheitszerstörenden Stoffe im Körper enthalten sind, die bei Anwendung meines Heilverfahrens nach und nach entfernt werden und diesem zufolge die gleichmäßige Blutcirculation befördert wird. Auf diese Weise gelangt der Kranke wieder zu neuen Lebenskräften und kann sich endlich einer vollständigen Gesundheit erfreuen.

**Fr. Ph. Dinkler, Dresden.**

## Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paqueten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei: **Clemens Steger** in Frankenberg.

## Criminal-Bibliothek

begründet von

**J. D. H. Temme.**

Neuer Jahrgang 1872. (Band III.)

Mit vielen Illustrationen.

Sammlung der interessantesten Criminalfälle aller Länder und Zeiten, vorzüglich der Gegenwart in anziehender Darstellung auf aktenmässig strenger Wahrheit beruhend.

In jedem Heft: **Chronik** mit 4-5 Illustrationen.

Inhalt der ersten Hefte: Bildschütz Klostermann. Der Frauenfelder-Proceß. Raubmord in Hernals. Zweifacher Mörder Schumann. Proceß Quabos. Räuber Janecel. Mörder oder Ermordeter? Giftmischerin Miß Edmunds.

Probe-Hefte und Prospecte in jeder Buchhandlung.

Jährlich 53 Bogen in 18 Heften. Alle drei Wochen ein Heft!

Abonnements-Preis: Jährlich 2 Thlr. 12 Sgr. — Halbjährlich 1 Thlr. 6 Sgr.

Jedes Heft einzeln 4 Sgr. — 14 Kr. rbn. — 28 Kr. Destr. Währ.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten (in Frankenberg G. O. Rosberg) nehmen Bestellungen an.

Berlin. **Julius Imme's Verlag** (Exped. der Criminal-Bibliothek.)

## Auction.

Heute Sonnabend früh 10 Uhr sollen in der „Seideler“

### 12 Stück Oelgemälde

mit elegantem Goldrahmen gegen sofortige Bezahlung verauctionirt werden. Viel Lustige werden freundlich eingeladen.

**A. Böhme.**

## Photographisches Atelier

von

**Richard Mohrmann,**

Chemnitzer Straße Nr. 369, täglich geöffnet.

Auf Wunsch liefere Probepbild.

Sein Lager von feinsten

**Bettfedern und Dauen,**

sowie auch

Summi-Unterlagen

empfiehlt bei billigster und reellster Bedienung

**C. S. Eichler** am Markt.

Schönes fettes Rindfleisch,

à 45 h, empfiehlt **A. Schüge.**

Frisches fettes Rindfleisch

empfehlen **Carl und Ernst Böttger.**

(H. 4220.) **Specialarzt Dr. Kirchhoffer** in Kappel (Schweiz) bringt sichere Mittel gegen nächtliches Bettwässen, Pollutionen, Impotenz.

Bestellungen auf alle im Buch- und Musikalienhandel erscheinenden Gegenstände, insbesondere auch auf alle periodisch erscheinenden Werke und Zeitschriften nimmt entgegen und effectuirt dieselben zu den Originalpreisen in möglichst kürzester Frist  
**C. G. Rosberg.**

**Eine Parthie Krautpflanzen** sind zu verkaufen bei **Morgenstern, Feldstraße 77.**

**Ein Stamm 1jähriger Hühner** mit Gahn ist billig zu verkaufen bei **G. A. Ackermann, Glasmeister.**

**Vermietung.** Eine Dachstube nebst Schlafkammer, eine Wohnstube mit Werkstätt für Tischler oder Schlosser ist sofort zu vermieten bei **Friedrich Kurth.**

**Ein Parterrelocal** zum Betriebe der Steindruckerei wird baldigst gesucht. **Offertten Schloßstraße Nr. 14** abzugeben.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unser einzig geliebtes Kind, unserer guten Tochter, **Fräulein Auguste Emilie**, welche uns am 4. d. M. durch einen frühen unerwarteten Tod zu unserm tiefsten Lebensschmerz wenige Wochen nach ihrer Confirmation entrisen wurde, erfüllen wir noch die Pflicht für die Dankbarkeit für die uns zu Theil gewordene Liebe und Theilnahme sowohl während ihrer überaus schmerzlichen Krankheit, als insbesondere an ihrem Begräbnistage. Dank dem Herrn Dr. **Bader** für die rasklose Bemühung, uns die Theure zu erhalten, wäre es nicht anders der Wille des Herrn gewesen; Dank dem Herrn **Archidiaconus Leisch** für die am Grabe gesprochenen erhebenden und tröstenden Worte auf Grund des Schriftwortes: „Weinet nicht!“ Dank den theuern Anverwandten, den lieben Nachbarn und der ganzen Gemeinde **Mühlbach** für den überaus reichen Blumenschmuck, die sinnige Gedanktafel ihren lieben Jugendfreundinnen und die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte. Alles dieses hat unsern tiefgebeugten Herzen sehr wohl gethan und wird uns lebenslang unvergesslich sein. Gott schütze Sie vor gleichen schmerzlichen Schicksalsschlägen!

Dir aber, Du theure von uns Geschiedene rufen wir in unserm bitterem Schmerz wehmüthig nach: Habe Dank für Deine uns bewiesene kindliche reine Liebe! Einsam stehen wir nun da, ohne Freude, ohne Stütze. Dein verklärtes Bild bleibt unserm Herzen theuer und unvergesslich bis zu jenem Tage, wo wir uns in den himmlischen Gefilden auf ewig wieder vereinigen werden.

**Mühlbach, den 7. Mai 1872.**

**Wilhelm Ferdinand Göge, Hausbesitzer,** nebst Frau.

Für die unbemittelten hiesigen Abgebrannten übergeben uns:

1 Thlr. K., 10 Ngr. G. **Hauhold.**

**Die Expedition des Nachrichtenblattes.**

## Elokauf.

**Tabern, Knochen, Papier, altes Messing, Kupfer, Zinn, Zink und Blei, altes Guß- und Schmiede-Eisen, wollne und baumwollne Fäden** werden zu hohen Preisen eingekauft von

**August Wendler,**

Altenhainer Straße 269, im Hinterhaus.

## Roggenkleie,

60 bis 70 Gr., liegen zum Verkauf beim **Bäckermeister B. Richter, Fabrikstraße.**

Ein **Glasschrank**, noch ziemlich neu, und verschiedene andere gutgehaltene Möbel sind zu verkaufen **Rathhausgasse 491.**

Vom 1. Juni an ist ein freundliches **Stübchen** mit Schlafkammer an 2 Herren zu vermieten. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Eine **ordentliche, zuverlässige Aufwartung**, gleichviel ob Mädchen oder Frau, wird sofort gesucht durch Nachweis der Expedition dieses Blattes.

Ein **Mädchen** von 12-13 Jahren, das die Vormittagschule besucht, wird für die Nachmittagsstunden zum Fahren eines Kindes gesucht **Schloßgasse 143, parterre.**

Ein **rechtschaffnes Dienstmädchen** wird von kinderloser Familie gesucht **Schloßstraße 14, 2 Tr.**

# Herren-Oberhemden nach Maas empfiehlt Max Starke, Chemnitz, Langestraße 59.

<p>Beste Fabrikate. Billigste Preise.</p>	<p>Grösste Auswahl. Beste Preise.</p>	<p>Chemnitz Markt 13</p> <h2>Bruno Ehrenhauss</h2> <p>Chemnitz Markt 13</p>	<p>Beste Fabrikate. Billigste Preise.</p>
<p>versendet nach Auswärts unter billigster Preisstellung:</p>			
<p><b>Gardinen.</b>                  1/2 u. 1/3 Mull-Gardinen,                  1/2 u. 1/3 Zwirngaze-Gardinen,                  Schweiz. gestickte Mull-Gardinen                  Engl. Tüll-Gardinen,                  Vitrages in allen Stoffen,                  brochirte Lambrequins,                  echt. Purpurzitz,                  bedruckte Gardinen-Callicos,                  Köper.</p> <p><b>Tülls und Spitzen.</b>                  Glatte und gemusterte Tülls in                  Baumwolle, Wolle und Seide,                  schwarz und weiss.                  Weisse Spitzen in allen Breiten                  und Sorten,                  Blondes, schwarz und weiss,                  Schwarzseid. Guipur-Spitzen.</p>	<p><b>Stickereien.</b>                  Krage mit Stulpen,                  Krage mit Aermel,                  gestickte Einsätze und Streifen,                  Mullshälwchen, Unterröcke,                  Batisttücher, Tülldecken,                  Rouleauxborten in Tüll u. Batist.</p> <p><b>Confectionirte Weisswaren.</b>                  Mull-Blousen,                  Schwarze Tüll-Blousen,                  Untertaillen, Brautschleier,                  Piqué-Hütchen für Kinder,                  Negligehäubchen, Bandhäubchen,                  Taufhäubchen und Jüppchen,                  Aermel mit Krage.</p> <p><b>Bänder.</b>                  Sammetbänder, schwarz u. farbig                  Taffetbänder, " " "                  Atlasbänder, " " "                  Schärpenbänder, " " "</p>	<p><b>Fertige Wäsche.</b>                  Lätzchen, Hemdchen, Höschen,                  Schürzchen, Einsteck-Bettchen,                  Damen-Hemden und Beinkleider,                  Nachthäubchen, Negligé-Jacken,                  Herren-Nachthemden, Herren-                  Oberhemden nach Maass und                  auf Lager.</p> <p><b>Weisswaren und Stoffe.</b>                  Futtergaze und Futtermulls in                  allen Farben, Kleidermull, Batist,                  Nansooe, Tarlatan, Shirting, Chif-                  fon, Köper, Wallis, Halbpiqué,                  Piqué, Barchent, Cannelé, Damast,                  gestreifte Satins, Ribbs, weiss,                  gelb u. grau, bedruckte Cattune,                  Piqués u. Satins.</p> <p><b>Leinwand</b>                  in bestem lausitzer, irischen u.                  bielefelder Fabrikate.</p>	<p><b>Herren-Artikel.</b>                  Seidene u. leinene Taschentücher,                  Anknöpfkrage u. Manschetten,                  Shlipse und Cravatten,                  Leinene Hemden-Einsätze, lang                  und querfältig, mit und ohne                  Stickerei.</p> <p><b>Diverse Artikel.</b>                  Taffet- und Thibet-Stulpen,                  Crêpe-Krage und Stulpen,                  Tüllschleier, Gazeschleier,                  Fanchons und Barben,                  Gardinenhalter, Bettdecken,                  seid. Knüpftücher u. Shälwchen,                  Fertige Schärpen,                  Haar- und Kragenschleifen,                  Spizentücher, Spitzenmäntel,                  Taffet- u. Moiré-Schürzen.</p>

## Das Magazin für Herren- & Knaben-Garderobe

von  
**D. Baum**

Königsstraße No 1

Chemnitz

Königsstraße No 1

empfehl zur Frühjahrsaison complete Anzüge sowie einzelne Bekleidungsgegenstände zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung.

### Das photographische Atelier

von  
**C. F. Arnecke jun., Chemnitz, Theaterstraße No 33,**  
hält sich geneigter Beachtung bestens empfohlen.

### Das Magazin eleganter Herren- und Knabengarderobe

von  
**S. Simon,**

Chemnitz, Hauptmarkt No 8,

empfehl für die Frühjahrs- und Sommersaison reichhaltiges Lager in Frühjahrsjaquetts, complete Frühjahrsanzügen: Stoffröcke und Jaquets, schwarze Tuch- und Croisiröcke, Beinkleider, Joppen etc., Arbeitsanzügen: Jaquet, Hose und Weste 3/4, Knabenanzügen, nach den neuesten Façons, für Knaben jeden Alters, in großartiger Auswahl. Bedienung streng reell, Preise äußerst billig. Bestellungen nach Maas werden prompt unter Garantie des Gutes ausgeführt. Nichtpassende Gegenstände werden bereitwilligst umgetauscht.

Die rühmlichst bekannten

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

aus der Fabrik

des Hoflieferanten

**Franz Stollwerck in Cöln a. Rh.**

gegen Husten, Heiserkeit, Beschleimung etc. stets vorräthig

in **Frankenberg** bei Paul Schwenke.

in **Hainichen** bei Cond. Friedr. Freitag.



### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstr. 45. —  
Bereits über Hundert vollständig geheilt.



**Frankenbergs**  
vertreten durch Herrn  
**Moritz Arnold.**

**Vorzügliche Duxer Salon-Braunkohle**  
ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch  
die Direction der k. k. priv.  
Dux-Bodenbacher Eisenbahn  
in Teplitz.

Das rühmlichst bewährte Fabrikat  
für das Wachsthum der Haare, die  
ächte Süsmilch'sche Ricinusöl-  
pomade aus Viena à Büchle 5 Ngr.  
Alleiniges Depot bei **C. S. Noßberg.**

# Max Starke,

Chemnitz, Langestraße 59,

empfiehlt sein großes Lager von:

**Weissbaumwollenen u. Stickereien,  
Leinenwaren, Tüll & Spitzen,  
Gardinen, Rock-Stoffe,  
Woll-Moirée.**

Anfertigung von Wäsche aller Art nach Maass oder Probe.

## Das Herrengarderobemagazin

Hotel **S. Adam** Hauptmarkt 7  
blauer **Chemnitz**  
Engel

empfiehlt zur Sommerfaison sein reichhaltiges Lager, bestehend in:

Complette Anzüge	im Preise von 10 bis 20 Thlr.
Jaquets (Mode 1872)	= = = 5 = 8 =
Beinkleider in neuesten Dessins	= = = 2½ = 5 =
Westen in neuesten Dessins	= = = 1 = 2½ =
Knabenanzüge, geschmackvoll gearbeitet,	= = = 2 = 5 =
Lüstre-Jaquets	= = = 2 = 3½ =

Arbeitsanzüge etc.

Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit auf's Sauberste ausgeführt.

# Chr. Stephan,

Antonplatz No 4, Chemnitz, Antonplatz No 4,  
empfiehlt sein großes Lager in Filz, Seiden-, Taffet-, Stoff- und Strohhüten, Mützen aller Art, sowie alle Sorten Schuhwaren bester Qualität zu den bekannt billigsten en gros Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## Meissner Weinessig

von ausgezeichneter Reinheit, für jede Haushaltung unentbehrlich, offeriren à Hecksler 14 u. 11 Meissen.

**Gebrüder Geissler.**

Weinhändler und Weinbergbesitzer.

Lager für Frankenberg hält Herr Kaufmann F. A. Raumann.



## Von Hamburg nach New-York,

billigste und sicherste Passagierbeförderung

mit den größten Dampfern der Welt.

Expeditionen jeden Mittwoch und Freitag für 50 Thlr.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Säuglinge 3 Thlr. Kopfgeld. Nur gegen sofortige Einzahlung des Handgeldes, à Person 10, werden noch Plätze reservirt und Aufnahmescheine zugestellt.

**Louis Scharlach & Co., Hamburg,**

concessionirte Expedienten.

Agenten werden gesucht und erhalten die höchste Provision.

## Eisenbahn-, Post- und Meisefarten

von Mittel-Europa, Deutschland und Sachsen

sind vorräthig in der Buchhandlung von

**C. G. Rosberg.**

# Herm. Kämnitz

Kupferwaarenfabrikant

in **Chemnitz.**

## Die mechanische Weberei von A. Dresel, Chemnitz,

Johannisplatz 4 und 7,

empfiehlt und versendet auf briefliche Bestellung nach ausserhalb (Wiederverkäufer Rabatt):

### Damen-Tuchjacquetts,

Stück 1 Thaler bis 4 Thaler,

Selb. Jacquets, Et. 3 Th. Tuch in all. Farben, G. 15 N.  
Rips-Jacquets 4 Thlr. Buckskin, 1/2, Elle 20 Ngr.  
Sammet-Jacquets 2½ Th. Tricot, 1/2, Elle 20 Ngr.  
Kinder-Jacquets v. 15 N. Schw. Satin, G. v. 1 Th. an.

### Neueste Damenkleiderstoffe,

1/2 breit, Robe 15 Ellen 2½ Thlr., 3/4 - 5 Thlr.  
Alpaca, 1/2, Elle 1½ Ngr. Halb-Tribet, Elle 28 Pf.  
Popline, 1/2, Elle 3 Ngr. Lüstre-Mohair 3½ Ngr.  
Rips, 1/2, Elle 4 Ngr. Moirée, Elle 5 Ngr.  
Bunte Vorhänge 3 Ngr. Hemdencautun 2 Ngr.  
Punten Barchent 28 Pf. Leinen-Messer, Elle 25 Pf.  
Engl. Leinen, Elle 2 Ngr. Bettinlett, Elle 28 Pf. v

### Leinwand,

1/2, Elle 25 - 35 Pf.  
1/2, Elle 35 - 45 Pf.  
Blauleinen, Elle 33 Pf. Strohtüchlein 3 Ngr.  
Gute Handtücher 17 Pf. Franzleinen, Elle 28 Pf.  
Blaudruck, Elle 25 Pf. Leinen-Drell, Elle 3 Ngr.

### Gardinen,

1/2, Stück 40 Ellen, 2½ Thlr.  
1/2, Stück 40 Ellen, 3½ Thlr.  
Weissen Mull, Elle 2 Ngr. Bettinlett, Elle 28 Pf.  
Weissen Schirting, G. 18 Pf. Bettzeug, 1/2, Elle 25 Pf.  
Weissen Bique, Elle 2 Ngr. Bettbarchent, G. 3½ Ngr.  
Nähischbeden 12½ Ngr. Tischtücher, Stück 15 Ngr.  
Kommodesbeden 15 Ngr. Servietten, Stück 4 Ngr.  
Tischbeden 25 N. - 1½ Th. Theeservietten 3 Ngr.

### Sammet, Elle 7½ Ngr.

Bettdecken, Stück 1 Thlr. Oberhemden 20 Ngr.  
Weisse Taschentücher 15 Pf. Frauenhemden, 18 Ngr.  
Leinentaschentücher 25 Pf. Herrenhemden 20 Ngr.

## empfiehlt A. Dresel, Johannisplatz 7.

Nichtconvenirendes nehme ich bereitwilligst zurück.

Altes Gold und Silber, Treffen, gute Steine, Antikfachen, Möbel, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht von

**Wolf, Loggasse 18, Chemnitz.**

Auch bin ich bereit, bei größeren Aufträgen nach dort zu kommen.

## Reisekoffer, Reisetaschen

empfiehlt bei Bedarf billigt

**August Müller,**

Markt- und Baderberg-Ed.

## Pflanzen-Verkauf.

Eine große Parthie schöne und kräftige Rothkraut, Grün- und Welschkraut, Salat, Kohlrabi, Kohl und später Kunkel-Pflanzen werden von heute ab verkauft bei

Gutsbesitzer **Emil Oertel** in Bräunsdorf.

erfe,  
Bette  
tlicher,  
n,  
n, lang  
d ohne  
pen,  
pen,  
ier,  
n,  
ken,  
rlichen,  
bifen,  
äntel,  
zen.  
No 1  
ung.  
Frankenbergs  
unfohle  
hen durch  
priv.  
abahn  
orifat  
die  
abst-  
Ngr.  
berg.

## Deutsches Haus.

Sonntag, den 12. Mai 1872:

### Erstes Garten-Concert,

ausgeführt vom Frankfurter Stadtmusikchor unter Leitung des  
Herrn Director Wolfschke.

Entrée 2/4

Anfang 3 Uhr.

Programm an der Cassé.

Bei eintretender Dunkelheit:

### Gesamt-Illumination.

Hierzu empfiehlt Mosel- und Bordeaux-Wein vom Fass, sowie frischen Maitrank und  
Macaronen-Eis nebst ausgeählter Speisekarte

S. Fischer.

## Lichtenwalder Park.

Sonntag, den 12. Mai:

### Concert, gegeben vom Herrn Musikdirector Grau.

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Während des Concerts gehen im Park die Wasserkünste.

Es ladet ergebenst ein

D. Gieseler.

## Versammlung des Arbeitervereins

heute Sonnabend, den 11. Mai, Abends 8 Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Offenes Sendschreiben an Papst Pius IX. von Johannes Gysi.
- 2) Besprechung über eine Frühjahrsparthie.

Der Vorstand.

## Versammlung des Sparvereins zu Mühlbach

Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Der Vorstand.

## Außerordentliche Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Ober- und Niederwiesä

Sonntag, den 12. Mai a. c., Nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthose zu Niederwiesä.

Tagesordnung:

- 1) Erledigung der offiziellen Eingänge.
- 2) Vortrag über zweckmäßigen Hufbeschlag. (Herr Bezirksdierarzt Bräuer aus Annaberg.)
- 3) Mittheilung über die Thätigkeit und den Abschluß des landwirthschaftlichen Creditvereins zu Sachsen 1871. (Herr Director und Rittergutsbesitzer Mehnert aus Dresden.)
- 4) Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Sämmtliche Mitglieder hiesigen Vereins, sowie die der landwirthschaftlichen Nachbarvereine, Freunde der Landwirtschaft, Pferdebesitzer und besonders die Hufschmiede von hier und Umgegend werden zur Theilnahme an dieser Versammlung eingeladen.

Niederwiesä, den 8. Mai 1872.

Julius Höpner, stellv. Vors.

## Generalversammlung

der zweiten Vogelschützengesellschaft zu Niedermühlbach

Sonntag, den 12. Mai, Nachmittags 5 Uhr im Clausniger'schen Gasthof.

Friedrich Müller.

## Bahnhofs-Restoration Oberlichtenau.

Dem geehrten Publikum von Frankenberg und Umgebung empfehle ich ein Glas **acht Bairisch** aus der Brauerei von Henninger (Nürnberg), sowie aus der ganz beliebten Brauerei Reiserwip bei Dresden ein ff. Lagerbier, für die geehrten Damen Cacao, Kaffee, Thee, diverse Liqueure, Himbeer-, Citronen-, Wein-Limonaden, Milch. Sonntag: Kuchen. Bitte höflichst um recht gütigen Besuch; prompte Bedienung und solide Preise werden zugesichert.

Achtungsvoll grüßt

Auguste Klöden.

## Für Landwirthe.

Baker-Guano-Superphosphat,

mit 19—21 % lösl. Phosphorsäure,

verschiedene Ammonial-Superphosphate,

vollständiger Ersatz für Peru-Guano, sowie

Kali-Ammonial-Superphosphat,

vorzüglicher Dünger für Hackfrüchte und Wiesen,

aus der renommirten Phosphatfabrik der Herren Koethen & Schippan in Freiberg, verkauft unter Gehaltsgarantie zu Fabrikpreisen

Theodor Schippan in Ebersdorf b. Chemnitz.

Verantwortlicher Redacteur: Otto Kossberg. — Druck und Verlag von C. G. Kossberg in Frankenberg.

## Frankenberg.

In der Restauration des Hrn. Seidel:

Sonnabend, den 11. Mai,

### Frühlingsfeier.

Humoristisch-rhetorische Abend-Unterhaltung des  
Volksdichters und Improvisators

### Bernh. Görwitz.

I. Deklamatorische Vorträge eigener Dichtung.  
Ein junger Priester. Das Echo des Herzens.  
Das Vater-Unser der Vernunft. Comödiantenlied.  
Das Lied vom Grafen Bismarck. Die Eiche der Allieen. Die Drithodoren.

II. Improvisatorische Erweiterungen über beliebige Aufgaben sofort aus dem

Stegreif.

Anfang 8 Uhr.

## EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale

### öffentliche Tanzmusik

abgehalten, wozu ich ergebenst einlade.

Seiarich Benedtz.

## Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einlade

Friedrich Seifert.

## Restauration zum Hammerthal.

Morgenden Sonntag öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einlade

Friedrich Veger.

## EINLADUNG

zum  
Ball der Casinogesellschaft  
zu Ebersdorf

Sonntag, den 12. Mai.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorsteher.

## Habt Acht!

Da das Schützen-Corps zu Flöha künftigen Sonntag, als den 12. Mai, seinen Auszug, verbunden mit Sternschießen, abhält, so wird hiermit Jedermann gewarnt, von Nachmittags 2 Uhr an die betreffende Schußlinie des concessionirten Schießstandes des Gasthofs Flöha zu begehren.

Als fernere Warnung ist die Warnungstafel nebst rother Fahne auf dem Felde aufgestellt.

Der Vorstand  
Louis Richter.

## Turnverein.

Heute, Sonnabend, Abends 9 Uhr Versammlung bei Brock's. Tagesordnung durch Anschlag in der Turnhalle.

Die Turzufahrt mit den Turnschülern wird in diesem Jahre am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag nach dem Fichtelberg stattfinden. Die Mitglieder sind zur Theilnahme daran andurch eingeladen.

Der Vorstand.

## Turnerfeuerwehr.

Morgen, Sonntag, früh 6 Uhr Uebung der gesamten Mannschaft.

Sammelplatz — Rathhaus.

Das Commando.

## Pathenbriefe empfiehlt

C. G. Kossberg.

## Marktpreise.

Roswei n, 7. Mai. Weizen 7 Thlr. — Rgr. bis 7 Thlr. 15 Rgr. Korn 4 Thlr. 27 Rgr. bis 5 Thlr. — Rgr. Gerste 4 Thlr. — Rgr. bis 4 Thlr. 3 Rgr. Hafer 2 Thlr. 17 Rgr. bis 2 Thlr. 19 Rgr. Die Kanne Butter 240 Pf. bis 256 Pf.